



Liebe Ummelner Bürger*innen,

am 21.04.2018 fand in den Räumen der Bibelgemeinde Ummeln e.V. der zweite Ummelner Bürgerdialog unter der Fragestellung „Wie wollen wir in Ummeln zusammen leben?“ statt.

Rund 45 Menschen waren der Einladung gefolgt und nutzten die Gelegenheit miteinander ins Gespräch über die Zukunft ihres Stadtteils zu kommen.

Insgesamt bildeten sich 4 Arbeitsgruppen, inhaltlich angeregt durch die 170 Ideen und Vorschläge aus dem ersten Bürgerdialog am 24.11.2017.

Auf unserer Internetseite www.quartier-zedernstrasse.de begleiten wir den Bürgerdialog kontinuierlich. Hier finden Sie unter der Rubrik Bürgerdialog Dokumentationen der Veranstaltungen und aktuelle Informationen und Termine.



Ergebnisse und Arbeitsgruppen:

Insgesamt haben sich vier Arbeitsgruppen zu den folgenden Themen gebildet:

- Kulturelle Begegnung in Ummeln
- Bildung und Sprache
- Wohnen in Ummeln
- Verkehr und Infrastruktur

Themengruppe: Kulturelle Begegnung



Projekt 1: Ein Kulturkreis in Kooperation von Ummelner und Queller Gemeinschaft. Ziel ist ein buntes Veranstaltungsprogramm für alle Altersgruppen und Kulturen.

Vorhanden sind:

- Räumlichkeiten in Ummeln und Quelle
- Ressourcen und Kontakte (Theater, Musiker)
- Material und Ausstattung
- Veranstaltungen

Eine Arbeitsgemeinschaft unter dem Dach der Ummelner Gemeinschaft in enger Kooperation mit der Queller Gemeinschaft wird gegründet.

Termine werden über die Ummelner Gemeinschaft und auf unserer Internetseite bekanntgegeben.

Projekt 2: Gemeinschaftshaus Ummeln

Es wird geprüft, ob das ehemalige Dorfgemeinschaftshaus am Trüggelbach wieder reaktiviert werden kann.



Ansprechpartner*innen:
Uwe Winkler, Sandra Bröckling,
Bernd Rehmet und Rene
Eschengerd

Themengruppe: Bildung und Sprache

Projekt 1: Gemeinsame Ausflüge am Wochenende
Ziel: verbindende Ausflüge mit Alt-Ummelnern und geflüchteten Bewohnern.

Der Weg: Gemeinsame Planung mit geflüchteten Bewohnern, Alt-Ummelnern und AWO-Sozialarbeit

Ansprechpartner: Mohannad Sheikha von der AWO-Sozialarbeit 0521 32940421

Projekt 2: Sprachsensibilisierung für Gewerbe und Vereine unter dem Motto „Nur Mut! Wenden Sie ihre Deutschkenntnisse an. Wir haben Geduld.“

Ziel ist es geflüchtete Menschen zu ermutigen ihre, in den Sprachkursen, erlernten Deutschkenntnisse anzuwenden. Mit Unterstützung der AWO-Sprachschule wird geprüft, ob Sprachsensibilisierungstrainings durchgeführt werden können. Es kann ein Zertifikat erworben werden.



Ansprechpartner*in: Imke Meyer + Stefan Zollondz von der AWO Quartiersarbeit 0172 5379886

Themengruppe: Verkehr und Infrastruktur

Diese Thematik gilt es langfristig und ganzheitlich mit dem Blick auf die lokale Infrastruktur und die Verkehrsverbindungen zu betrachten. Dabei sollten Bürger*innen wie auch Gewerbetätige mit ins Boot geholt werden. Das Thema Verkehr betrifft alle!



Insgesamt vier Bereiche sind in den Fokus gerückt.

ÖPNV: Es besteht der Wunsch den öffentlichen Personennahverkehr zu optimieren.

Erster Schritt ist, sich über die vorhandene Verkehrsanbindung

zu informieren und diese auszuwerten. Dafür soll mit mobil in Kontakt getreten werden.

B 61 N: Hier gilt es den Ratsbeschluss Ende April abzuwarten. Welche Auswirkungen hat die geplante Umgehung für Bewohner und Gewerbetätige? Besteht die Möglichkeit einen Ortskern mit Platz für Markt und Kultur als Begegnungsfläche zu schaffen?

Carsharing: Ummeln als Carsharing-Standort? Die in Ummeln ansässige Firma e-flat, die Elektroautos vermietet und Cambio werden angesprochen.

Fahrradverkehrsnetz: Hier bedarf es des Ausbaus und der Pflege. Der Unterschied zwischen dem gut ausgebauten Radwegenetz im Kreis Gütersloh und dem Radwegenetz der Stadt Bielefeld ist eklatant.

Es gründet sich eine Arbeitsgruppe.

Ansprechpartner:

Dieter Thiede 0521 487882

Wolfgang Humberg 0521 487776

Frauke Prieg 0521 488023

Uwe Winkler 0170 2404682

Themengruppe: Wohnen in Ummeln



Es besteht hoher Bedarf an Wohnraum in Ummeln. Dazu braucht es Informationen über freie Wohnungen und auch darüber wo im Stadtteil Bebauungsflächen zu

Verfügung stehen könnten.

Wie kommen Anbieter von Wohnraum und Mieter zusammen? Es besteht die Möglichkeit das Thema im Gemeindebrief, im Meilenstein und im Queller Blatt zu platzieren, um darauf aufmerksam zu machen.

Des Weiteren können Akteure wie Wohnungsbau-gesellschaften, Immobilienhändler, Banken angesprochen werden.

Wie geht es weiter?

An dieser Stelle erst einmal einen ganz herzlichen Dank an alle, die sich bisher aktiv an den Bürgerdialogen beteiligt haben.

Da ein Bürgerdialog keine „geschlossene Gesellschaft“ ist, sind weiterhin alle Ummelner*innen eingeladen, sich an der Gestaltung Ummelns Zukunft aktiv zu beteiligen!



Im nächsten Schritt werden sich die Arbeitsgruppen organisieren und Treffen planen.

Die Termine der Arbeitsgruppen sind offen für neue Interessierte und werden u.a. auf unserer Internetseite www.quartier-zedernstrasse.de bekannt gegeben.

Wenn Sie Fragen, Ideen oder Vorschläge haben oder sich an einer der genannten Arbeitsgruppen beteiligen möchten, sprechen Sie mich an. Gerne stelle ich den Kontakt zu den Akteuren her – oder Sie wenden sich direkt an die genannten Menschen in den Arbeitsgruppen.

Imke Meyer, Quartiersarbeiterin in Ummeln